

# Tag der Lehre 2019: Nachhaltiges Lernen und Lehren

Mittwoch **26.06.2019**  
15.00–17.00 Uhr  
Raum C 230

Wie kann nachhaltiges Lernen und Lehren im Studium gewährleistet werden? Erlernte Kompetenzen sollen nicht oberflächlich bleiben, sondern zu einem tiefergehenden Verständnis der fachlichen Inhalte sowie deren wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Bedeutung führen.

Verschiedene Ansätze sowie konkrete Umsetzungsmöglichkeiten sollen in drei Workshops erarbeitet und anschließend im Plenum erörtert werden.

Wir freuen uns auf eine offene Diskussion mit Studierenden und Lehrenden!

## **Programm**

### **Begrüßung und Einführung**

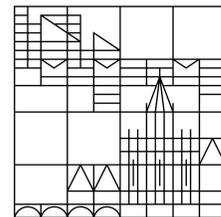
### **Thematische Workshops** (Beschreibung unten)

- Workshop 1: Digitalisierung in der Lehre
- Workshop 2: Methodenlehre
- Workshop 3: Gender und Machtkritik

### **Diskussion im Plenum**

### **Get Together und offener Austausch**

Fragen an:  
Dr. Anna Prylypko  
bachelor.polver@uni-  
konstanz.de



# Tag der Lehre 2019: Nachhaltiges Lernen und Lehren

## Workshops

### Workshop 1: Digitalisierung in der Lehre

Welche digitalen Medien können am Fachbereich für bessere Lernerfolge genutzt und geschaffen werden?

Zunehmende Erwartungen der Studierenden und Dozierenden in Bezug auf die Verfügbarkeit und den Austausch wissenschaftlicher Inhalte sollen im Zuge des Workshops eine Diskussion über die Lehre und Präsenz digitaler Kompetenzen anregen.

### Workshop 2: Methodenlehre

Von Vertiefungsseminaren bis zur Bachelorarbeit wird die selbstständige Entwicklung eines Forschungsdesigns gefordert. Ziel des Workshops ist es, Vorschläge und Ideen zu sammeln, wie das Angebot von qualitativen Forschungsansätzen verstärkt sowie das Angebot von quantitativen Methoden erweitert werden kann, um optimal auf das wissenschaftliche Arbeiten vorzubereiten.

### Workshop 3: Gender und Machtkritik

Die Sensibilisierung von Themen wie Geschlechtergerechtigkeit oder Rassismus wird sowohl in der Forschung als auch in außerwissenschaftlichen Berufen zunehmend relevant. Postkoloniale Machtkritik der Entwicklungszusammenarbeit oder feministische Ansätze in internationalen Beziehungen sind nur einige Vorschläge, wie diese Fragestellungen in das Studium integriert werden könnten. Ihre Ideen und Meinungen sind hier gefragt!